



PR-Meldung

11. Juli 2016

**Ausgezeichnet:
Das Netzwerk der „Nachhaltigen BücherboXX“ in Berlin**



Beim ersten nationalen Agendakongress BNE am 11. und 12. Juli 2016 haben Bundesbildungsministerin Frau Prof. Dr. Johanna Wanka und die Präsidentin der Deutschen UNESCO-Kommission Frau Prof. Dr. Verena Metze-Mangold insgesamt 65 Kommunen, Lernorte und Netzwerke ausgezeichnet, davon fünf aus Berlin: Die Nachhaltige BücherboXX gehört dazu. Berlin freut sich.

Frau Wanka sagt vor mehr als 300 Teilnehmern des Agendakongresses: „Erstmalig ehren wir Kommunen, Netzwerke und Lernorte, die stabile Strukturen und eine Verfestigung über BNE-Aktivitäten erreicht haben oder anstreben. Denn nur so kommen wir unserem Ziel näher, insgesamt eine nachhaltige Gesellschaft zu werden. Bildung für nachhaltige Entwicklung muss gelebt werden, sie muss im Alltag der Bürger ankommen. Ich freue mich sehr, dass das an vielen Orten schon heute der Fall ist.“

Weiter sagt die Ministerin: „Die Vielfalt ist beeindruckend. Es gibt Telefonzellen, die zu Orten nachhaltigen Lernens umgebaut werden, indem Auszubildende und regionale Unternehmen sie gestalten und umbauen, damit die Zellen als wandernde Bibliothek aktuelle Themen zu den Bürgerinnen und Bürgern bringen. Kleine wie große Städte beschließen, Bildung für nachhaltige Entwicklung zum Leitbild zu machen“.

In der Tat: Die nahezu 20 BücherboXXen in Berlin haben eine erkennbare Struktur geschaffen. Sie verbinden den Ausbau und die Gestaltung von Telefonzellen in der Berufsausbildung von Betrieben und Schule mit deren Nutzung als Straßenbibliothek. Auszubildende mehrerer Berufe arbeiten Hand in Hand: z. B. Tischler, Metaller, Designer, Maler und Lackierer, Elektroniker, Landschaftsbau. Dabei werden berufliche, kulturelle und politische Fähigkeiten im Sinne einer ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit vermittelt. Anschaulich und verständlich wird, was sich hinter Begriffen wie Umnutzung, Recycling, Share Economy, Energiewende, Partizipation und zivilgesellschaftliches Engagement verbirgt.

Lokales, nachhaltiges Handeln bestimmt den Alltag: Bring ein Buch, nimm ein Buch, lies ein Buch, versteht sich als kultureller Imperativ und auch als politische Bildung, wenn die BücherboXXen Themen wie Europa, 25 Jahre Fall der Mauer, Luftbrücke oder Bücher passend zum „Mahnmal Gleis 17“ aufnehmen. Die Kooperation mit anderen europäischen Ländern hat längst begonnen, z. B. mit Frankreich, Niederlande, Norwegen und Polen.

Auch die Präsidentin der Deutschen UNESCO-Kommission würdigte die 65 herausragenden Bildungsinitiativen, die zeigen, wie das UNESCO-Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung in Deutschland umgesetzt werden kann: „Ob Kommune, Bauernhof, Schullandheim, Berufsschule oder Universität – sie alle verdeutlichen, wie Nachhaltigkeit auch in den Strukturen des deutschen Bildungssystems verankert werden kann. Ich wünsche mir, dass diese Beispiele viele Nachahmer finden! Jeder und jede kann zur Lösung globaler Herausforderungen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung beitragen.“

Das Institut für Nachhaltigkeit in Bildung, Arbeit und Kultur als Initiator und Koordinator bedankt sich für diese Anerkennung – stellvertretend für alle, die in den Berufsschulen, Betrieben und in den Stadtteilen zum Gelingen des Netzwerkes Nachhaltige BücherboXX beitragen oder beigetragen haben.

Berlin, 11. Juli 2016

3.250 Zeichen